



Deutscher Bundestag  
Deutsche Delegation in der  
Parlamentarischen Versammlung der  
OSZE  
Die Leiterin

Herrn Ahmatbek Keldibekov  
Präsident der Jogorku Kenesh  
(Supreme Council)  
205, Chuy str.  
720003 BISHKEK  
KYRGYZSTAN

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir wenden uns an Sie als Mitglieder der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE und als Abgeordnete des Deutschen Bundestages vor dem Hintergrund des von der unabhängigen internationalen Untersuchungskommission unter der Leitung von Kimmo Kiljunen verfassten Berichts zu den Ereignissen in Kirgisistan.

Nach Auffassung der deutschen Delegation in der OSZE PV stellt der Bericht die Ereignisse sachlich richtig dar. Dass das kirgisische Parlament den Bericht als unausgewogen und einseitig bezeichnet und feststellte, dass er nicht dazu beitrage, Frieden und Stabilität zu erhalten sowie neuerliche Konflikte zu verhindern, ist aus unserer Sicht nicht gerechtfertigt. Unserer Überzeugung nach könnten die dort vorgeschlagenen Empfehlungen die Grundlage für eine aufrichtige Versöhnung und den Aufbau von Vertrauen zwischen der usbekischen Minderheit und der kirgisischen Mehrheitsbevölkerung bilden.

Unabhängig von der inhaltlichen Bewertung des Berichts ist die deutsche Delegation erstaunt und beunruhigt über die vom kirgisischen Parlament am 26. Mai 2011 verabschiedeten Entschliebung, mit der der Leiter der unabhängigen Untersuchungskommission, Kimmo Kiljunen, zur Persona non grata erklärt wird.

Wir bitten Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen daher dringend, die Einreisebeschränkung für Kimmo Kiljunen zu überdenken und aufzuheben sowie den Bericht der unabhängigen internationalen Untersuchungskommission als solchen zu akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Barnett, MP